

Protokoll der	Einwohnergemeindeversammlung Luterbach
Termin	Donnerstag, 11. Juni 2015
Ort/Zeit	Schulhaus, Foyer, 19.30 – 20.10 Uhr
Vorsitz	Michael Ochsenbein, Gemeindepräsident
Protokollführer	Ruedi Bianchi, Gemeindeschreiber
Publikation	Amtsanzeiger
Aktenauflage	Gemeindeverwaltung
Stimmzähler	Urs von Lerber
Presse	Arnold Seiler
Stimmberechtigte	20
Nichtstimmberchtigte	1

Traktanden

1. Rechnung 2014

- a) Bewilligung von 7 Nachtragskrediten für 2014 im Gesamtbetrag von Fr. 843'419.29
- b) Rechnungsabschluss (Laufende Rechnung, Investitionsrechnung, Spezialfinanzierung, Ertragsüberschuss)

2. Verschiedenes

- 2.1. Informationen aus dem Gemeinderat
- 2.2. Rechnung 2014 im Internet
- 2.3. Land Attisholz
- 2.4. Bus-Verbindung nach Derendingen

4.1. Rechnung 2014

Referenten

- Kurt Hediger, Ressortleiter Finanzen
- Reto Frischknecht, Finanzverwalter

Vorlagen

- Rechnung 2014
- Bericht der Revisionsstelle BDO AG

Ausgangslage

Ergebnis Laufende Rechnung

Die Veränderungen gegenüber dem Voranschlag sehen wie folgt aus:

Voranschlag 2014	Ertragsüberschuss		90'543.85
Rechnung 2014	Mehraufwand	-1'691'675.02	
	Minderaufwand	1'455'790.39	-235'884.63
	Mehrertrag	575'267.51	
	Minderertrag	-418'909.30	156'358.21
<hr/>			
Ertragsüberschuss			11'017.43

Investitionsrechnung

In der Investitionsrechnung sind 2014 Nettoinvestitionen von Fr. 4'064'237.90 (Budget: Fr. 4'311'062.05) getätigt worden, d.h. gegenüber dem Budget betragen die Netto-Minderungen Fr. 246'824.15.

Bericht des Gemeinderates

Einer der Gründe für das, gegenüber dem Budget verbesserte Ergebnis von rund Fr. 411'000, sind viele kleinere bis mittlere Budgetunterschreitungen, also nicht voll beanspruchte Kredite.

Profitieren konnte die Einwohnergemeinde ebenfalls vom günstigen Zinsmarkt sowie nicht beanspruchter Beträge, zum Beispiel vom Spitex-Verein oder auch den Beiträgen an die Ergänzungsleistungen AHV/IV.

Generell ist festzustellen, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Der Neu- und Umbau des Schulhauses wird dieses Jahr, wenn alles nach Plan läuft, abgeschlossen werden können. Die Restkosten bis zum Kostendach von 7 Mio. Franken würden noch rund 1.3 Mio. Franken betragen.

Einige vom Kanton indizierte Projekte, welche eine Kostenbeteiligung der Einwohnergemeinde Luterbach verlangen, stehen bereits an. Wie z.B. Brückensanierungen oder Hochwasserschutz Emme. Ausruhen gilt also nicht. Nach wie vor ist sorgfältig mit unseren Ausgaben umzugehen. Die letzten Jahre haben gezeigt, dass dies nötig und auch möglich ist!

Ertragsüberschuss

Der Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung beträgt Fr. 11'017.43 und soll als Einlage ins Eigenkapital verwendet werden.

Investitionsrechnung

Die Bruttoausgaben in der Investitionsrechnung betragen Fr. 4'443'448.30 und liegen somit rund Fr. 130'000.00 unter dem Budget.

Auf das Projekt „Schulhaus 2013“ entfallen Fr. 3'348'881.90.

Nach Berücksichtigung der Einnahmen von Fr. 379'210.40 betragen die Nettoinvestitionen Fr. 4'064'237.90 und liegen somit Fr. 246'824.15 unter dem Budget.

Einige für 2014 budgetierte Projekte konnten noch nicht abgeschlossen oder gar in Angriff genommen werden.

Kurt Hediger, Ressortleiter Finanzen, beurteilt das vorliegende Ergebnis als erfreulich, verbleibt doch nach den zusätzlichen Abschreibungen im Umfang von Fr. 490'000, ein Ertragsüberschuss von Fr. 11'000, der als Einlage ins Eigenkapital zu verwenden ist.

Mit einem Hinweis auf die zusätzliche Verschuldung (vgl. Kennzahlen) und angesichts der noch anstehenden Aufgaben, seien es gemeindeeigene Infrastruktur-Projekte oder Kostenbeteiligungen an vorgesehenen Kantonsbauten, sieht Kurt Hediger keinen Anlass von der restriktiven Finanzpolitik der letzten Jahre abzuweichen.

Mit Bezug auf den Bericht der Revisionsstelle BDO AG dankt er der Finanzverwaltung unter der Leitung von Reto Frischknecht für die ausgezeichnete Arbeit.

Nach *Gemeindepräsident Michael Ochsenbein* schneidet die Rechnung besser ab als man es erwarten durfte. Die Gründe sieht er u.a. auch in der grossen Budget-Disziplin der Ressortleiter und den stets mahnenden Worten von Kurt Hediger, Ressortleiter Finanzen, dem er für seine dankt.

a) Bewilligung von 7 Nachtragskrediten für 2014 im Gesamtbetrag von Fr. 843'419.29

Im Gemeinderat wurden im Jahr 2014 in eigener Kompetenz Nachtragskredite im Betrag von Fr. 61'209.00 bewilligt.

Weiter hat der Gemeinderat Budgetüberschreitungen, die im Einzelfall unter Fr. 20'000 lagen, im Gesamtbetrag von 358'255.73 in eigener Kompetenz bewilligt.

Kreditüberschreitungen von mehr als Fr. 20'000 für im Voranschlag enthaltene Posten im Einzelfall, sowie über Fr. 100'000 für nicht im Voranschlag enthaltene Posten sind von der Gemeindeversammlung zu genehmigen.

Es handelt sich um folgende Positionen:

Kto-Nr.	Text	Ausgaben	Budget	Über- schreitung	Begründung
200	Kindergarten				
302.03	Besoldung spezielle Förderung	110'285.60	84'538.00	25'747.60	Stellenwechsel mit höherer Einstufung. Ab Schuljahr 2014/15 zusätzliche Lektionen.
210	Primarschule				
302.00	Besoldung hauptamtliche Lehrkräfte	1'561'473.05	1'491'253.00	70'220.05	Ab Schuljahr 2014/15 mehr Schüler und somit 1 Schulklasse mehr.
302.06	Besoldung spezielle Förderung	222'249.15	194'985.00	27'264.15	Der Logopädieunterricht ab August 2014 wurde irrtümlicherweise auf Kto. 220.302.00 (Sonderschulung) budgetiert.
215	Kreisschule				
352.07	Schulgelder Gemeinden	35'000.00	0.00	35'000.00	Wurde trotz bekannten Faktoren fälschlicherweise nicht budgetiert.
582	Gesetzliche Sozialhilfe				
362.00	Lastenausgleich öffentl. Sozialhilfe	1'093'002.08	500'000.00	593'002.08	Deutlich tiefere Nettokosten der Sozialhilfeleistungen führen zu der höheren Belastung im Lastenausgleich.

701	Wasserversorgung (SF)				
332.00	Zusätzliche Abschreibungen	62'334.86	23'280.80	39'054.06	Durch Beiträge der Gebäudeversicherung fiel der Ertragsüberschuss der Spezialfinanzierung höher aus als erwartet.
721	Abfallbeseitigung				
351.00	Altlastenuntersuchungen	53'131.35	0.00	53'131.35	Die Gesamtkosten des Projekts von 2011 wurden vom Kanton bevorschusst. Der Kostenverteiler wurde im Oktober 2014 genehmigt.
	Total			843'419.29	

Eintreten ist unbestritten.

Diskussion

Keine Wortbegehren.

Die Gemeindeversammlung beschliesst (einstimmig):

Die 7 Nachtragskredite für 2014 im Gesamtbetrag von Fr. 843'419.29 werden genehmigt.

b) Rechnungsabschluss (Laufende Rechnung, Investitionsrechnung, Spezialfinanzierung, Ertragsüberschuss)

Die Laufende Rechnung schliesst bei einem Aufwand von Fr. 18'009'165.88 und einem Ertrag von Fr. 18'020'183.31 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 11'017.43 ab. Bereits in diesem Ergebnis mitberücksichtigt sind zusätzliche Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen in der Höhe von Fr. 490'000.00.

Erläuterungen zu den Abweichungen in den einzelnen Bereichen:

Ertragsüberschuss gemäss Voranschlag 2014 (in Tausend Fr.)	91
Allgemeine Verwaltung	25
Minderaufwand von rund Fr. 13'000 für Sitzungs- und Taggelder gegenüber Budget. Einige nicht ausgeschöpfte Kredite.	
Öffentliche Sicherheit	48
Mehrertrag beim Feuerwehropflichtersatz. Dieser wurde zu tief budgetiert. Der Unterhalt Militärunterkunft Werkgebäude fiel tiefer aus als erwartet.	
Bildung	-21
Der gegenüber dem Budget höher ausgefallene Personalaufwand wird auch in diesem Ressort durch einige Minderaufwendungen kompensiert, z.B. Kosten für Zweckverband OWO Fr. 35'000 unter Budget.	
Kultur / Freizeit	-6
Der Zentralbibliothek Solothurn wird ab 2014 wieder der volle Beitrag bezahlt.	
Gesundheit	70
Der Spitex-Verein Luterbach beanspruchte vom budgetierten Gemeindebeitrag über Fr. 300'000 nur Fr. 230'000.	
Soziale Wohlfahrt	-112
Für die Gesetzliche Sozialhilfe wurde zu vorsichtig budgetiert. Der Aufwand beträgt etwas mehr als noch im Jahr 2013. Die Kosten für den Beitrag Ergänzungsleistungen AHV/IV liegen rund Fr. 156'000 unter dem budgetierten Wert.	
Verkehr	65
Nicht beanspruchte Kredite (Überprüfung Fussgängerstreifen, Konzept Parkplatzbewirtschaftung). Kaum Aufwand für Schneeräumung.	
Umwelt und Raumordnung	47
Nicht vollständig oder gar nicht beanspruchte Kredite im Bereich Raumordnung und Gewässerverbauungen sowie unerwarteter Ertrag durch Holzverkäufe.	

Volkswirtschaft 61

Für den Unterhalt des Elektranetzes sowie für Hausanschlüsse mussten weniger Ausgaben als budgetiert getätigt werden.

Die Konzessionsgebühren der AEK sind etwas höher als budgetiert ausgefallen.

Finanzen und Steuern -257

Kaum Abweichungen beim Gesamtsteuerertrag gegenüber dem Budget. Gegenüber dem Jahr 2013 sogar ein kleiner Rückgang.

Im August 2014 wurde ein Darlehen von 3 Mio. Franken aufgenommen. Im Budget wurde der Ganzjahreszins eingesetzt. Berechnet auf einer um 2 Mio. Franken höheren Darlehenssumme und mit einem höheren Zinssatz.

Bereits verbuchte zusätzliche Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen im Betrag von Fr. 490'000.

Mehrertrag an Verzugszinsen und Dividenden.

Total Ertragsüberschuss Laufende Rechnung 2014 11

Wasserversorgung (Spezialfinanzierung)

Nach Vornahme der gesetzlichen Mindestabschreibungen schliesst die Spezialfinanzierung mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 62'334.86 ab. Mit diesem Betrag wurde das Verwaltungsvermögen zusätzlich abgeschrieben.

Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)

Bei einem Aufwand von Fr. 462'532.15 und Ertrag von Fr. 530'827.50 schliesst die Spezialfinanzierung mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 68'295.35 ab. Der Gewinn wird als zusätzliche Abschreibung auf dem Verwaltungsvermögen verwendet.

Abfallbeseitigung (Spezialfinanzierung)

Im Jahr 2014 entstand ein Ertragsüberschuss von Fr. 29'403.10 welcher der Spezialfinanzierung gutgeschrieben wird.

Eintreten ist unbestritten.

Diskussion

Keine Wortbegehren.

Auf Antrag des Gemeinderates

beschliesst die Gemeindeversammlung (einstimmig):

- a) die Laufende Rechnung mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 11'017.43 wird genehmigt;
- b) die Investitionsrechnung mit einer Nettoinvestition von Fr. 4'064'237.90 wird genehmigt;
- c) die Spezialfinanzierungen (Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung, Abfallbeseitigung) werden genehmigt;
- d) der Ertragsüberschuss von Fr. 11'017.43 wird als Einlage ins Eigenkapital verwendet.

- Finanzverwalter (3, für sich, das Amt für Gemeinden und die Revisionsstelle)
- RL Finanzen
- Akten 9, D

2. Verschiedenes

Referent: Michael Ochsenbein, Gemeindepräsident

2.1. Informationen aus dem Gemeinderat

Referent: Michael Ochsenbein, Gemeindepräsident

a) Einweihung Schulanlage

Der Gemeindepräsident freut sich auf die Einweihungsfeier vom 27. Juni aus Anlass der erweiterten und renovierten Schulanlagen. Im heutigen Anzeiger liegt ein Festführer bei. Von der Schule, der Musikschule sowie von Vereinen wird ein vielfältiges Programm dargeboten. Natürlich stehen auch vielfältige Verpflegungsmöglichkeiten zur Verfügung. Michael Ochsenbein lädt die Versammlungsteiler zu dieser Feier, die von 15.00 – 23.00 Uhr dauert, herzlich ein.

- Gemeindepräsident
- Akten DSB

b) Fusionsprojekt TOP 5

Nach Abschluss der öffentlichen Mitwirkung, an der 26 Vernehmlassungen eingegangen sind, folgt jetzt die Auswertung dieser Eingaben.

Der Gemeinderat hat aufgrund verschiedener Forderungen der Steuerungsgruppe in einem grundsätzlichen Punkt eine Bedingung unterbreitet. Er schlägt vor, nur einer Fusion zuzustimmen, wenn auch Zuchwil diesem Projekt zustimmt. Man möchte also ein zusammenhängendes Gebilde schaffen und von einer möglichen Insellösung Abstand nehmen.

Am 8.12.2015 wird die Gemeindeversammlung über die Abstimmungsvorlage zuhanden der Urnenabstimmung beschliessen.

- Akten DF

2.2. Rechnung 2014 im Internet

Urs von Lerber möchte wissen, wo man auf der Homepage die Rechnung 2014 herunterladen konnte.

Finanzverwalter und Ressortleiter Finanzen bestätigen, dass die Rechnung auf der Homepage („verwalten/Politik aktuell“) aufgeschaltet ist. Der Vorsitzende verweist auf die nicht in jeder Beziehung benutzerfreundliche Situation und die Absicht des Gemeinderates, bei einer Ablehnung des Fusionsprojektes eine Überarbeitung anzugehen (Legislaturziel).

- Gemeindepräsident

2.3. Land Attisholz

Ueli Moser hat aus der Presse entnommen, dass auf dem Attisholzland offenbar Projekte geplant sind. Er möchte vom Gemeinderat darüber informiert werden.

Wie Gemeindepräsident *Michael Ochsenbein* informiert, hat der Regierungsrat die vom Gemeinderat eingereichten Nutzungspläne teilweise zurückgestellt. Konkrete Angaben machen kann man erst, wenn ein Unternehmen selber an die Öffentlichkeit gelangt, denn insbesondere bei börsennotierten Firmen gilt es keine Informationen zu veröffentlichen, die Einfluss auf den Börsenkurs des Unternehmens haben könnten, hält der Gemeindepräsident fest.

- Akten 15

2.4. Bus-Verbindung nach Derendingen

Gerd-Dieter Haase hat der Presse entnommen, dass sich der Gemeinderat mit den Bus-Verantwortlichen über eine Linie nach Derendingen unterhalten hat. Er möchte wissen, ob man auch künftig weiterhin über Zuchwil nach Derendingen fahren muss.

Gemeindepräsident *Michael Ochsenbein* muss dies aufgrund des zu wenig ausgewiesenen Bedürfnisses leider bestätigen. Eine Einführung einer solchen Buslinie wäre nur mit unverhältnismässig hohen Kosten für den Besteller, also für die Gemeinde Luterbach, möglich.

- Akten 28

Mit einem Dank für den Versammlungsbesuch und guten Wünschen für den Sommer schliesst der Gemeindepräsident die Gemeindeversammlung. Anschliessend offeriert der Gemeinderat den Anwesenden noch eine kleine Erfrischung.

Für die Gemeindeversammlung der Einwohnergemeinde Luterbach

R. Bianchi, Gemeindeschreiber